

Gemeindebrief



der Kirchengemeinden Lissan,
Bauer, Pinnow-Murchin



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Februar - April 2024

In den Tagen, an denen dieser Gemeindebrief entstand, war noch Weihnachten. Oder zumindest Weihnachtszeit. Das Jahr ist noch jung. Worauf gehen wir zu? Wie werden wir 2024 erleben? Den Winter, mit Valentinstag, Fasching, Passionszeit? Die Tagundnachtgleiche, die den Frühling einläutet? Ostern? Haben Sie Hoffnung? Dass es gut wird?

Am 6. Januar haben wir – anscheinend zum ersten Mal im Pfarrsprengel – den Dreikönigstag begangen. Zur Feier des Stadtjubiläums (Lassan hat 750 Jahre Stadtrecht). Alle waren eingeladen, als König oder Königin verkleidet in die Kirche St. Johannis zu kommen. Ein paar Lieder wurden geübt. Mit dem Segen für den Weg zogen wir durch die Stadt. Etwa 40 Menschen, davon mindestens die Hälfte Kinder. Zwei Sterne waren auch dabei.

Sternsingen wird das genannt. Seit 2015 ist diese Tradition sogar auf der Liste des immateriellen Kulturerbes in Deutschland. Wir zogen also los als sternsingende Könige und Königinnen. Als erstes zum Rathaus.

„Wollt Ihr mit uns die Welt verändern? Mit uns ein Segen sein? Wollt Ihr mit uns der Erde Gutes tun? Den Menschen Friedensboten sein?“

Das war ein Moment mit Gänsehaut, als die jungen und teils sehr kleinen Menschen den Erwachsenen diese Worte zusangen. In der Hoffnung, dass es gut wird, das neue Jahr. Mit der Überzeugung, dass die Friedensbotschaft von Weihnachten die Welt verändern kann. So sangen wir:

*„Ihr könnt mit uns die Welt verändern!
Mit uns ein Segen sein! Ihr könnt mit uns
der Erde Gutes tun! Und Friedensboten
sein!“*

In der Hoffnung auf Menschlichkeit und Miteinander. In diesem Jahr. Im Kleinen wie im Großen. Im Lassaner Winkel und in der ganzen Welt. In der Politik, in den Familien und Nachbarschaftskreisen.

Dazu segne uns Gott! **20 * C + M + B + 24**

Ihre Pastorin Anne Plagens



Sternsinger bringen Friedenslieder



Vertretung von Pastorin Plagens

Elternzeit und Vertretung von Pastorin Plagens

Ab Ostern wird Pastorin Plagens für etwa 1 Jahr in Mutterschutz und Elternzeit sein.

Die Vertretung übernimmt zum Teil Pastor i.R. Dr. Reinhard Kuhl. Wir sind dankbar und freuen uns sehr, dass er sich zur Verfügung stellt! Er wird vor allem Gottesdienste, Amtshandlungen (Sterbefälle, Taufen usw.) absichern und auch Seelsorge und Geburtstagsbesuche übernehmen.

Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes sind die Absprachen und Planungen für die Gottesdiensttermine noch nicht abgeschlossen. Bitte haben Sie Verständnis und informieren Sie sich zeitnah über die Aushänge in den Schaukästen, auf unserer Webseite kirche-lassan.de und dann natürlich in den nächsten Gemeindebriefen.

Das Kirchenbüro wird auf vertraute und zuverlässige Weise durch Frau Kirsch besetzt sein. Hier finden Sie im Zweifelsfall eine Ansprechpartnerin für Ihr Anliegen, die Sie dann weiter verweisen kann an die entsprechenden zuständigen Stellen.



Ein ganz herzliches

DANKE

geht an das
Ehepaar
von Koeller.

Sie haben dafür
gesorgt, dass
unsere Taufkanne
restauriert werden
konnte.

Auch unsere
Gesangbücher in
Lassan haben
durch ihre Hände
Bändchen erhalten,
sodass das Finden
der Lieder und
Texte im
Gottesdienst
erleichtert wurde.

Am 3. März
feiern wir den
Weltgebetstag
um 10:00 Uhr
im Pfarrhaus
in Lissan.
Im Anschluss
gibt es ein
gemeinsames
Mittagessen.



© Kathrin Schwarze

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden.

Anlässlich der Situation wurde sie verändert und ergänzt. (Red.)

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(Auszüge) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

2024 Bauer-Wehrland - Förderverein

Ein Gruß an das neue Jahr und alle, die sich mit St. Nikolai, dem Ort und der Region verbunden fühlen. Der Förderverein hat sein Aufgabengebiet erweitert. Wir haben 2023 die Satzung geändert. Unser Engagement ist umfangreicher geworden. Grob gesagt, gehören Denkmalschutz, Kunst, Kultur und Natur zu unserem Aufgabengebiet. Wer mag, kann gerne bei uns mitmachen, auch nur mal reinschnuppern oder sich bei ganz bestimmten Projekten einbringen.

Im Februar/März würden wir uns gerne zu einem **Kaffee- und Spielenachmittag** im Küsterhaus treffen. Den Termin geben wir an unseren Aushängen und auf der Webseite bekannt.

Auch unterstützen wir die Gemeinde Zemitz bei der Veranstaltung „**Schule der Landentwicklung**“ am 9. Februar, 18.00 – 20:00 Uhr (max. 21:00 Uhr), im Gemeindezentrum Zemitz. Alle, ob jung oder älter, sind herzlich willkommen und auch gerne, um bei ein paar Handgriffen zu helfen. Fahrgemeinschaften sind sicherlich ganz hilfreich. Flyer wurden vom fleißigen Gemeindearbeiter schon an alle Haushalte der Gemeinde Zemitz verteilt.

Es gibt mehrere Jubiläen in unserem Landstrich, auf die wir gerne Bezug nehmen möchten. Sicherlich haben einige schon von **750 Jahre Lassin**, **900 Jahre Wolgast** und **250 Jahre Caspar David Friedrich** gehört. Das sind alles spannende Ereignisse, die von vielen Urlaubern in unserer Region wahrgenommen werden.

An der Peene streifte vor langer Zeit ein Maler rum, der Motive *vor unserer Haustür* malte. Die Rede ist von **Anton Heinrich Gladrow (1785-1855)**. Auch er gehört zu den romantischen Malern. Gladrow ist 11 Jahre nach C.D.Friedrich auf die Welt gekommen. Er wurde von Friedrichs Bildern und seinem Zeichenlehrer J. Georg Quistorp (Universitätsbaumeister, akademischer Zeichenlehrer) inspiriert. In der Umgebung des Peenestroms entstanden viele Zeichnungen und Bilder, auch vom Bauerberg. Im Rahmen der romantischen Landschaftszeichnung, mit Malexkursionen, soll es ab „**kunst:offen**“ zu **Pfingsten** eine kleine **Bilderausstellung** dazu in der Kirche geben. Bei der Ausstellung arbeiten wir mit dem Förderkreis Schloss Bauer e.V. eng zusammen.

2024 Bauer-Wehrland - Förderverein

Der Verein unterstützt die Kirchengemeinde auch bei der **Friedhofspflege**. Die finanziellen und personellen Mittel der Kirchengemeinde sind immer begrenzter.

Einwohner, Urlauber und Gäste kommen gerne die Kirche besuchen. Sie genießen den gepflegten Friedhof und die wunderschöne Aussicht auf den Peenestrom, den Bauerberg und das Achterwasser mit der Insel Usedom. Wer dabei gerne finanziell oder tatkräftig unterstützen möchte, der meldet sich einfach bei uns. **Auch für den anstehenden Frühjahrsputz in der Kirche werden wieder Helfer*innen gesucht.** Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung.

Danke und allen ein gutes Jahr.

Birgit Berge



WAS BLÜHT DENN DA? WAS

Bald blühen sie wieder: Schneeglöckchen und Krokusse, Winterling und Hamamelis. Eine lebendige Einheit bilden sie aber erst mit den sie bestäubenden Insekten, nicht wahr? Doch wer kann sie schon unterscheiden, die Wildbienen und Wespen? Eine unendliche Vielfalt tut sich auf demjenigen, der geduldig beobachtend sich Zeit nimmt. Und wussten Sie, dass es Laufkäfer gibt? – Und bei den Pflanzen, die auf dem Acker wachsen, ist es ja genauso; wer kennt sie schon mit Namen?

Nun soll dies aber keine Werbung sein für einen Kurs in Naturkunde. Und doch: Bald sind sie wieder zu sehen: Menschen mit Schreibblättern und Stift auf der Lassaner Obstwiese, die aufmerksam zu Boden blicken, sich bücken, sich austauschen und beraten, Notizen machen. Dort, wo am Fuße des Papenbergs am 2. April 2022 Herr Gransow mit der „Bürgermeisterbirne“ den Anfang setzte für die Pflanzung weiterer 624 Obstbäume. Und wer sich wunderte über die Reihenabstände, konnte später im Jahr feststellen, dass eben zwischen den Obstbäumen geackert wurde. Ein großes Schild tut kund: das System heißt „Agroforst“ und verbindet in diesem Fall Obstbau mit Ackerbau. Dadurch können Vorteile entstehen, wie Humusaufbau, Erosionsschutz, Verminderung von Wasser- und Nährstoffverlusten oder Nützlingsansiedelung.

Soweit so gut, aber ist es das wirklich? Wie wirkt sich diese Art der Landbestellung tatsächlich auf die Artenvielfalt und das Bodenleben aus? Kann sich Humus dadurch aufbauen? Das herauszufinden, haben sich zwei Wissenschaftler der Uni Münster zur Aufgabe gemacht. Und wir in Lassan haben den Vorteil, dass wir quasi vor der Haustüre wissenschaftliche Arbeit erleben und sogar mitmachen können. Denn natürlich sind die Wissenschaftler angewiesen auf Daten, die entstehen durch Beobachten und Zählen. Also wie viele Laufkäfer zeigen sich im Transekt a, wie viele im Transekt b? Welche Begleitflora zeigt sich? Wie viele und welche Regenwürmer sind in der Erde? Und so weiter. Eine Aufgabe angelegt über Jahre hinweg.

KREUCHT UND FLEUCHT?

Bei der Bewältigung sucht ein bis jetzt kleines Häuflein Menschen weitere interessierte Mitmacher, um Vögel, Hummeln, Schmetterlinge und Co. zu beobachten und zu zählen. Bei der Arbeit kommen mir die Daten, die dann wissenschaftlich weiterverwertet werden, fast wie Nebenprodukte vor. Über die Natur und ihre Geschöpfe ist so viel zu lernen, zu erfahren, sind verschiedene Stimmungen wahrzunehmen – das allein ist schon beglückend. Noch dazu Menschen kennenlernen, gemeinsame Erlebnisse teilen – einem Projekt beim Wachsen zuzusehen und selbst zu wachsen, zusammenzuwachsen.

Die Erde zu bebauen und zu bewahren, ist seit biblischen Zeiten die Aufgabe und Verantwortung des Menschen: Packen wir's an. Wir starten in die Saison am Wochenende 19.-21. April mit dem Zählen von Regenwürmern und dem Messen des Baumwachstums.

Neugierig geworden? Melden Sie sich gerne bei sarah@133hektar.de

Ihre Ursula Eichenberg



Gottesdienste und Veranstaltungen

04.02.

Sexagesimae
Gottesdienst
10:00, Lissan

11.02.

Estomihi
Gottesdienst
10:00, Murchin

18.02.

Invokavit
Gottesdienst
10:00, Pinnow

25.02.

Reminiszere
Gottesdienst
10:00, Bauer

25.02.

Laufmützen
Siehe Seite 11
15:00, Lissan

03.03.

Okuli **Weltgebetstag**
Gottesdienst
10:00, Lissan

10.03.

Lätäre **Konfirmation**
mit Taufe
10:00, Lissan

17.03.

Judika
Gottesdienst
10:00, Murchin

24.03.

Palmsonntag
Gottesdienst
10:00, Bauer

Winterferien in Greifswald

Wer sowieso nach Greifswald pendelt jeden Tag oder dort zum Beispiel Großeltern wohnen hat, freut sich vielleicht über dieses Angebot:

KOMM, WIR SUCHEN EINEN SCHATZ!

Kinderbibeltage
Christuskirche | Greifswald
4.-7. Feb 2024

für Kinder der 1.-6. Klasse

Kosten?
- Gib es. Für Essen, Material, Heizung...
Wir bitten um eine kleine Spende.

Am Sonntag
9:30 Uhr geht's los
mit einem super Gottesdienst für die ganze Familie
in der Christuskirche.

Am Mittwoch
bringt jeder
Lieblingsessen für ein
gemeinsames Festessen mit.

Das Evangelische Kirchengemeinde in Greifswald, Igm-KK@2024.de

Kontakt und Anmeldung: Pastor Torsten Kiefer, Johannes-Kirchengemeinde, Bugenhagenstr. 4, in Greifswald, Tel: 03834 2005

Die Laufmützen Usedom in Lassin

Am Sonntag, den 25. Februar, führen die Laufmützen Usedom eine Veranstaltung in Lassin durch, zu Ehren des Stadtjubiläums. Mitmachen können alle, die sich bewegen wollen: Laufen, walken oder einen Spaziergang machen:

14:30 Begrüßung aller Teilnehmenden in der Kirche St. Johannis

15:00 Start zu den vorbereiteten Strecken

ab 15:45 Ausklang bei Getränken und Obst in und um St. Johannis

Alle Spenden, die zusammenkommen, gehen an den ambulanten Kinderhospizdienst „Leuchtturm“ e.V., der langfristig ein stationäres Kinderhospiz in MV aufbauen will.

Osterfeuer

Von Sonnenuntergang am Karsamstag bis zum Sonnenaufgang am Ostermorgen soll im Lassinener Pfarrgarten wieder ein Osterfeuer brennen. Wer mag eine Stunde der Feuerwache übernehmen?

Zu zweit ist es sicherer als allein. Es kann auch eine Gruppe zusammenkommen, um gemeinsam das Feuer zu hüten. Es darf geschwiegen werden oder gesungen, andächtig, feierlich, leise oder (etwas) lauter.

Das Feuer wird 18:30 entzündet. Die erste Wache beginnt um 19 Uhr, gewechselt wird immer mit dem Glockenschlag zur vollen Stunde. Anmeldungen bitte über Pastorin Plagens.

Vorankündigung: Sommerferien mit Kindermusiktheater

In der 5. Ferienwoche gibt es die Möglichkeit für Kinder von 8 bis 13 Jahren, im Pfarrhaus ein Musiktheater zu erarbeiten. Ein Angebot, das in Zusammenarbeit von Kirchengemeinde, Grundschule Lassin und dem Kunstverein Nordost e.V. möglich und durch „Künste öffnen Welten“ (Bundesministerium für Bildung und Forschung) finanziert wird.

Die Musikerin Kathrin von Kieseritzky hat im Frühjahr 2022 bereits ein Musiktheaterprojekt in Lassin durchgeführt. Sie wird dieses Jahr mit einer Regisseurin und einer Choreografin und den Kindern arbeiten.

Schnupperwochenende:

Fr., 24.5., 15-18 Uhr - Sa./So., 25./26.5., jeweils 9-15 Uhr

 5. Sommerferienwoche: 17.-23.8., jeweils 9-15 Uhr

Sa., 24.8., Generalprobe um 10 Uhr (bis max. 13 Uhr)

So., 25.8., Aufführung um 15 Uhr

Im nächsten Gemeindebrief werden die Anmeldemöglichkeiten bekanntgegeben. Haltet euch die Termine schon jetzt frei! :-)

Unsere Dame im Kirchenbüro empfiehlt einen Beitrag aus der evangelischen Zeitschrift „Chrismon“ (04.2020) vom freien Journalisten Lukas Meyer-Blankenburg zu einer Fotografie, die in die Passions- und Osterzeit passt.

In ihrer „Hommage à Kremser-Schmidt“ von 1979 ersetzt Margot Pilz anheimelnde Jünger durch fröhliche Frauen.

Frauen-Gelage sind ein ungewöhnlicher Anblick in der Kunstgeschichte. Klar, Damen sind anwesend, wenn Männer Feste feiern. Aber nicht als Mitfeiernde, sondern um Wein nachzuschenken, Trauben und Hähnchenschenkel verzehrfertig vor bärtige Gesichter zu halten oder sich – quasi zum Dessert – von den Herren der Schöpfung begrapschen zu lassen (meistens alles zusammen und gleichzeitig). Man muss schon eine ganze Menge Kunstbände wälzen, um auf die Darstellung feiernder Frauen zu stoßen. Das gilt insbesondere für die christlich geprägte Bildgeschichte.

Die österreichische Performance-Künstlerin Margot Pilz wendet nur den simplen Trick eines Geschlechtertausches an, und schon führt das altbekannte letzte Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern zu einem neuen Kopfkino. Hier deuten Frauen nicht nur männerbesetzte Religionsvorstellungen um. Hier besetzen Künstlerinnen künstlerischen und damit gesellschaftlichen Raum.

Die Fotografie ist ein „Tableau vivant“, eines von mehreren Bildern, die 1979 im Rahmen einer ganzen Abendmahls-Performance entstanden. Ähnlich wie bei den bekannten Abendmahlsdarstellungen der männlichen Künstler strebt die Aufmerksamkeit zum gut ausgeleuchteten Zentrum. Aber kein Heiland, sondern eine stillende Frau sitzt im Mittelpunkt des Bildes. Die Jüngerschar erstarrt auch nicht in anheimelnder Unterwürfigkeit, sondern die Szenerie deutet darauf hin, dass die Jüngerinnen fröhlich und mit flachen Hierarchien miteinander umgehen.

„Hommage à Kremser-Schmidt“ titelt Margot Pilz ihr Werk und widmet es einem der berühmtesten Barockmaler Österreichs, Martin Johann Schmidt, genannt „Kremser Schmidt“. Der zeichnet im 18. Jahrhundert verantwortlich für sprichwörtlich überbordende Leinwandschinken. Zu den berühmtesten gehört ein Gemälde des Abendmahls – selbstverständlich rein männlich besetzt.



(c) VG Bild-Kunst, Bonn 2024

200 Jahre später scheinen sich die Frauen in Margot Pilsz' Arbeit mit lächelnder Leichtigkeit über das ölschwere Erbe der Kunstgeschichte hinwegzusetzen, vielleicht sogar lustig zu machen. Die Dame rechts neben der stillenden Frau lacht in und über eine Kunstzeitschrift. Auf ihrem Titel prangt wohl eine jener zahllosen Venus-Figuren, die Männern jahrhundertlang dazu gereichten, über Frauen als schöne Objekte zu fabulieren.

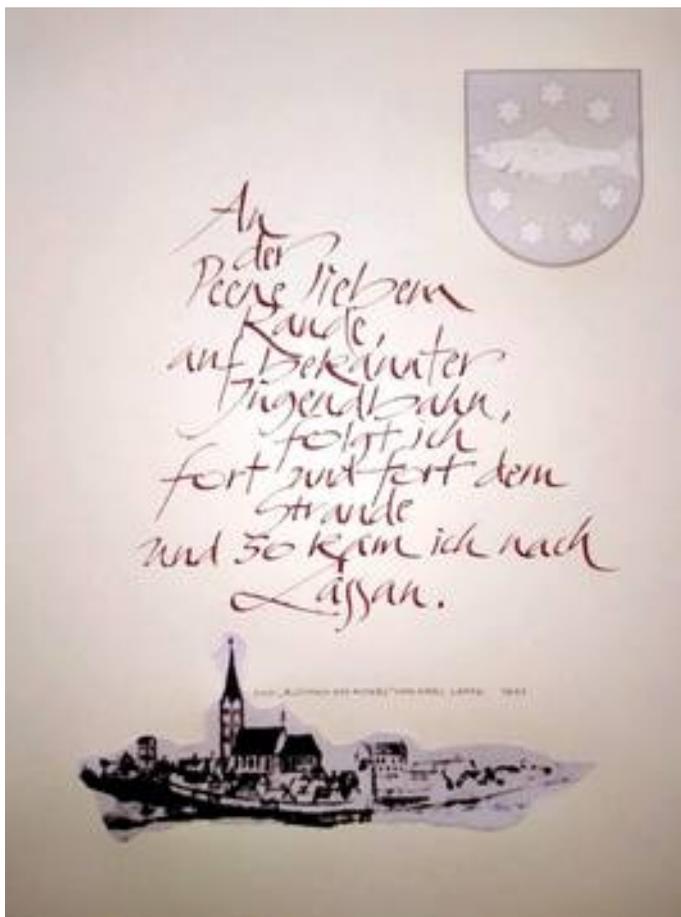
Neben den Arbeiten von Margot Pilsz sind noch weitere Künstlerinnen zu entdecken, die sich in den 1970er Jahren an der Kunstgeschichte abarbeiteten und das Bild der Frau neu schufen – bisweilen mit dem ganz konkreten politischen Ziel, die Ungleichbehandlung von Frauen und benachteiligende Gesetze infrage zu stellen.

Auf dem Papier ist die Gleichberechtigung der Geschlechter in den vergangenen Jahren einen großen Schritt vorangekommen. Der Blick auf Margot Pilsz' Abendmahl mag einige Kunstfreunde gleichwohl immer noch irritieren. Sehgewohnheiten können hartnäckig sein. Wenn man sie ändert, lässt sich das, was bisher selbstverständlich war, neu verstehen.

Unser Lassan - Erinnerungen

Als stolzer "Lassaner Jung" suchte Dr. Franz Albert Tröster nach lyrischen Texten zu unserem kleinen Städtchen und wurde fündig! Immerhin eine Handvoll bedeutender Autor*innen haben seiner Geburtsstadt Lassan Gedichte und Balladen gewidmet. Auch fanden sich im Volksmund einige Sprichwörter und Reime, die einen Bezug zu Lassan und zu den Bewohner haben.

In diesem und den kommenden Gemeindebriefen wird die kleine Sammlung zusammen mit einigen Kalligrafien von Heidi Tröster vorgestellt. Sollten den Leser*innen weitere lyrische Texte bekannt sein, die sich auf unsere Stadt Lassan, auf ihre malerische Lage am Peenestrom oder ihre Bewohner beziehen, würde sich Dr. Franz Albert Tröster über Hinweise sehr freuen!



Den Anfang macht der pommersche Dichter Karl Gottfried Lappe (1773 -1843).

In seiner mitgegründeten Wochenzeitschrift "Sundine" erschien 1838 im Heft Nr. 16 sowie in einem späteren Gedichtband das nachfolgende Gedicht, welches unter dem Eindruck der in Lassan 1837 wütenden Choleraepidemie entstanden war.

Unser Lasso - Erinnerungen

AN LASSAN

An der Peene lieben Rande,
Auf bekannter Jugendbahn,
Folgt ich fort und fort dem Strande
Und so kam ich nach Lasso;

Wo man pflegt hinüberfahren
In das Usedomer Land,
Und ich selbst in Knabenjahren
Oft mit meinem Stabe stand.

Städtchen, dessen Doppelgasse
Hügelab zu Wasser wall't,
Trägst du noch die hübsche blasse,
Freundlich schmachtende Gestalt,

Lieb und traulich anzuschauen? -
Nennt dich noch der Leute Mund:
"Gut, sein Hüttchen anzubauen,
Wohlfeil, heiter und gesund?"

Herr des Himmels, welche Pfade
Schwebt mir der beschwingte Traum!
Ach, noch weinen die Gestade,
Und die Gräber grünen kaum.

Gottes Hand hat hier gewaltet,
Und ein ungekannter Tod
Ist entflammt und hat geschaltet
Mit dem Schwerte blutigrot.

Den wir längst mit bangem Zittern,
Schwarz in Wolken streifen sahn,
Ach, er sank in Graungewittern
Niederschmetternd auf Lasso.

Opfer, das für uns geduldet,
Und bezahlt die Schuld der Zeit,
Arme Stadt, womit verschuldet
Hattest du, nicht wir, das Leid?

Meint ihr, daß da Sünder waren,
Die Silvas Turm erschlug, *)
Meer von andern Menschenschaaren,
Die ihr Glück vorübertrug?

Meint ihr, jene Galiläer,
Deren Blut - - ich sage nein!
Alle stehn wir nah und näher,
Und der Nächste muß es sein.

Schlummert sanft! - Der grüne Wrasen
Kühlt und heilt den kranken Leib.
Stille folgt auf Sturmesrasen,
Und Gott tröstet Kind und Weib.

Blühe wieder neu in Segen,
Liebe Stadt am Peenestrand!
Alle frommen Herzen regen
Sich für dich durchs ganze Land.

Schon dein Name ward uns teuer
Was uns rührte, wird uns wert.
Gott verleiht, daß Trübsalsfeuer
Nur verschönt und neu verklärt.

*) Luc. 13, 1-4

EINLADUNG ZUM EHRENAMT IN DER LASSANER KIRCHE

- ohne Ehrenamt geht es nicht in der Gesellschaft und auch nicht bei uns in der Kirche. Deshalb erneut wieder Werbung fürs Ehrenamt, es macht Freude etwas Sinnvolles zu tun – eine Zeitspende für Zusammenhalt und Gemeinschaft. Es ist ein weites Feld, sich für eine gute Sache zu engagieren.

Wir möchten unsere schöne Kirche von Mai bis Oktober öffnen und suchen dazu Unterstützung für die Aufsicht in der Kirche. An sechs Wochentagen sind je vier Stunden die Türen offen für Besucher aus der Region und Touristen.

Jährlich können wir in unserer Kirche und der Galerie in der Kirche – 2024 übrigens die 25. Galerie zum 750. Jubiläum unserer Stadt – einige Tausend Interessierte begrüßen.

Wir freuen uns über jeden, der unsere Aufsichtsgruppe verstärkt.

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen: Es macht Freude, Besucher durch unsere Kirche zu führen und auch Tipps zu Ausflügen in unseren schönen Lassaner Winkel und darüber hinaus zu geben.

Belohnt werden wir schon durch die dankbaren Einträge in unserem Gästebuch. Hier einige Einträge von 2023:

- *Danke für die offene Kirche und die beeindruckende Ausstellung.*
- *Danke für die Führung durch die Kirche und Gespräche.*
- *Lange geplant und endlich in Lassan – überrascht von offener Kirche und Ausstellung – (Touristen aus Berlin und Dresden)*
- *Immer wieder zieht es uns hier her, wenn wir auf Usedom sind - (Besucher aus Hamburg und von der Donau)*
- *Einmal im Jahr in Lassan und Besuch der einladenden offenen Kirche, immer gibt Neues zu entdecken, man kommt zur Ruhe*
- *Kirche mit besonderer Atmosphäre – wohltuend, wie die Umgebung*
- *Phantastische Ausstellung – Wallfahrten nach Lassan ist erhebend*
- *Danke für Gelegenheit : wunderschöne offene Kirche mit inspirierender Ausstellung – (Wiener)*
- *ein ruhiger Ort – in unruhiger Zeit*

Vorschau zu 25 Jahre Galerie

- Pilger*innen danken für in offene Kirche und das wunderbare Orgelspiel
- eine Kirche zum Verweilen schauen – staunen – innehalten
- Wieder eine gelungene Ausstellung – Augenweide – (Pilger mit guten Wünschen für die Gemeinde und die offene und einladende Kirche)
- Handarbeiten mit viel Sorgfalt und Dank für wunderschöne Socken
- 40 Besucher von der AWG in Anklam danken für die Führung durch die Kirche, ebenso eine Gruppe von Pilger*innen
- Dank an die Geschichtenerzählerin – (aus Seligenstadt / Main)
- Tolle Erfahrung: Ausstellung zufällig gesehen und am Ende der Reise war es das Highlight
- Kirche ist Ruhepunkt im Ort. Danke für alles Engagement
- Beeindruckt von Kirche und Ausstellung – echte Freude empfinden (Besucher aus Luxemburg und Stuttgart und aus Potsdam, auch Wolgaster Radler)
- Wir freuen uns jedes Jahr auf die Ausstellung – (Bamberger)
- Ort zum Verweilen und schauen – (Besucher aus dem Sauerland)
- „Eigentlich wollte ich an Lassin vorbeiradeln, dann aber der stille Hafen – Cafe – Lassineria – Kirche – Überhaupt, warum eigentlich weiterziehen?“

Herzliche Einladung zum Ehrenamt in der Kirche – wir freuen uns auf euch! Auskunft unter Tel.: 038374 80332

Regina Dützmann

Vorschau:

Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lassin feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen!!!

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung mit Kaffeetafel am Samstag, den 11. Mai, um 15 Uhr mit anschließendem Konzert: „einfach Weg – getanzt“

Es spielen Kathrin von Kieseritzky (Saxophon) und Henrik Rüssmann (Orgel und Piano).

Pfingsten – Samstag bis Montag, 18.-20. Mai
KUNST:OFFEN 10-18 Uhr Kirche geöffnet

GEBURTSTAG FEIERN

70 R. K. / D. W. / EE. K. /

J. K.

75 G. H.

80 H.-J. G. / H. L. / R. D. / M. S.

85 A. G.

86 H. G.

88 M. K.

89 G. D. / E. K. / K. S.

90 I. P. / E. H.

91 A. B. / E. M.

94 D. S. / I. K.

95 E. D.

96 B. L.

97 L. P.



*Wir veröffentlichen
von unseren
Kirchenmitgliedern alle
runden und halbrunden
Geburtstage ab 70,
ab 85 jeden Geburtstag.
Wir möchten Sie
darauf hinweisen,
dass Sie im Kirchenbüro
einer Veröffentlichung
Ihrer Jubiläen
widersprechen können.*



BEERDIGUNGEN

Kirchlich beigesetzt wurde:

U. S. – Lassan

H. S. - Wehrland



***Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in
deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott.***

Pfarramt, Kirchenstraße 1, 17440 Lasso

Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:

Beate Kirsch, lassan-buero@pek.de
Di.: 9:00–16:00 / Mi.: 12:00-16:00
Do. + Fr.: 9:00-14:00 / 038374-80147

Pastorin:

Anne Plagens, lassan@pek.de
038374-80206 bis 24.03.,
ab 25.03. Elternzeitvertretung

Kirchenmusik:

Renate Parakenings, lassan-kimu@pek.de
038374-80097

Bauer - Friedhof / Kirche:

über das Kirchenbüro Lasso
Förderverein St. Nikolai: Birgit Berge,
038374-82244 - www.kirche-bauer.de

Pilgerherberge+Gemeinderaum im Küsterhaus:

über das Kirchenbüro Lasso

Pinnow

Friedhof / Kirche / Gemeinderaum+
Pilgerherberge / Förderverein der
Dorfkirche Pinnow:

Sabine Spanke, 0171/1498070
www.pinnow-vor-usedom.de
Dietlinde Schmidt, 03971-2040828

Galerie in der Kirche:

Ulrike Seidenschnur, 0178 2552328
www.galerie-in-der-kirche.de
www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Murchin

Kirche / Friedhof:
Edeltraud Honig,
03971-211497

Bankverbindung:

Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW /
IBAN: DE 84 1505 0500
0102 0172 47

Herausgeber:

Die Evangelischen
Kirchengemeinden im
Pfarrsprengel Lasso.
Fragen, Leserbriefe und
sonstige Beiträge bis
jeweils 4 Wochen vor
Erscheinen an die
Redaktion über
Renate Parakenings -
lassan-kimu@pek.de